

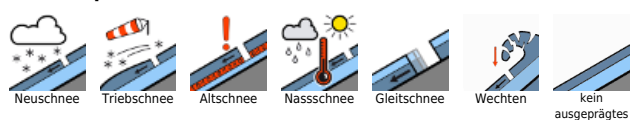
in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr - weiterhin auch Gleitschneelawinen



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Voralpenbereich, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



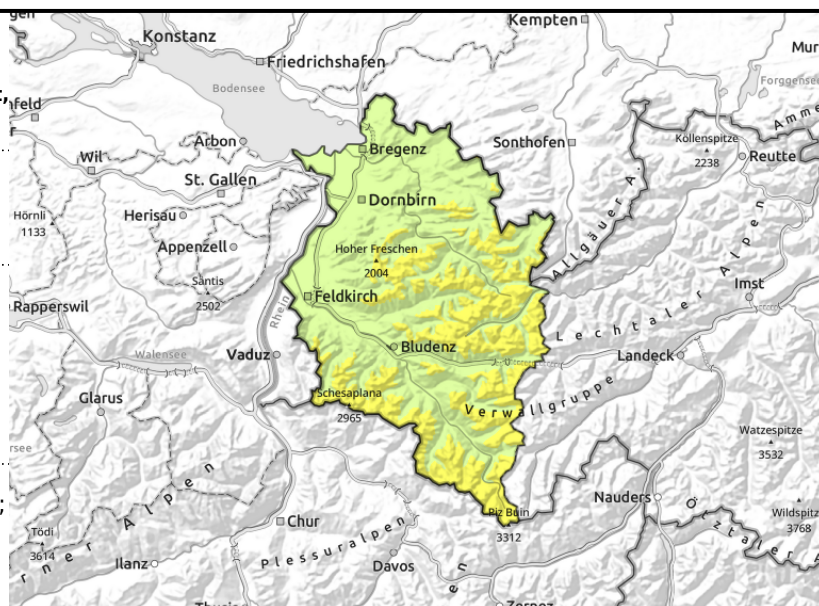
Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Voralpenbereich, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



>2000 m kammnahes Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden



in Bereichen mit Regeneinfluss; unterhalb ca. 2600m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



mit zunehmender Seehöhe Tribschnee beachten

Frischer und älterer Tribschnee ist störanfällig. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrett- und Lockerschneelawinen auslösen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in Gelände- und Lawinenbeurteilung. Selbstauslösungen von nassen Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände sind vor allem in Bereichen mit Regeneinfluss möglich. Gleitschneelawinen können sich unterhalb ca. 2600 m jederzeit lösen und in schneereichen Gebieten auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Neu- und Tribschnee konnten sich bereits leicht setzen und liegen besonders in höher gelegenen Schattenhängen auf weichen Schichten, sonst meist auf einer harten Altschneedecke. Die Verbindung zur Altschneedecke ist bis in höhere Lagen meist gut. Innerhalb des Neu- und frischen Tribschnees sind mit zunehmender Seehöhe teilweise störanfällige Zwischenschichten vorhanden. Warmer Boden und das nasse Schneedeckenfundament fördern weiterhin Gleitbewegungen. Es wurden wieder vermehrt Gleitschneelawinen beobachtet. In Bereichen mit Regeneinfluss wird die Schneedecke geschwächt.

Wetter

Nacht: Ausgedehnte Schichtbewölkung dominiert. In der Früh kann es daraus zeitweise etwas regnen, ab ca. 1700 m leicht schneien. **Donnerstag:** Schichtbewölkung bestimmt das Wetter und kann Gipfellagen zeitweise in Nebel hüllen und sonst zumindest für diffuses Licht sorgen. Geringfügig regnen dürfte es ganz im Norden. Im Großteil des Landes hält Südfohn den Niederschlag zurück. Temperatur in 2000m: um +2 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest bis Süd.

Tendenz

Auf Freitag gibt es etwas Neuschnee. Die Mengen sind noch unsicher. Die Lawinengefahr kann jedoch ansteigen. Nass- und Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

